

Jahresbericht der Disziplin Voltige 2011

Das Jahr 2011 wurde vom Bund zum Jahr der Freiwilligenarbeit erkoren, womit die über 1,3 Mio Personen, welche sich in der Schweiz ehrenamtlich in einem Verein oder Verband engagieren, gewürdigt werden sollten. Auch ich möchte die Gelegenheit nützen allen zu danken die im vergangenen Jahr mitgeholfen haben die Disziplin Voltige zu unterstützen und zu tragen, sei es als Sportler, Trainer, Richter, Sponsor oder in organisatorischen Belangen.

In sportlicher Hinsicht ist das Jahr 2011 durchwegs erfolgreich verlaufen. An den zahlreichen nationalen Turnieren, konnten wir feststellen, dass eine breite Basis vorhanden ist und alle Wettkämpfe gut besucht und tadellos organisiert waren. Ein spezielles Dankeschön gilt dem Organisationskomitee der Schweizermeisterschaft in Rosental-Wängi, welches uns trotz vieler Hindernisse ein grossartiges Turnier geboten hat.

Auch auf internationaler Ebene konnten die gesteckten Ziele erreicht werden. An der Europameisterschaft in Le Mans hat sich die Schweizer Delegation in allen Kategorien hervorragend platziert. Speziell zu erwähnen ist hier natürlich die Goldmedaille von Patric Looser und die Silbermedaille der Gruppe Lütisburg I. Aber auch die drei, zwar undankbaren aber aus Sicht der Gesamtleistung dennoch hervorragenden 4. Ränge von Simone Jäiser, Lukas Heppler und Harlekin Junioren gilt es zu würdigen.

Zu unserem grossen Bedauern haben Patric Looser und Dimitri Suhner angekündigt sich für das kommende Jahr aus dem Wettkampfsport zurückzuziehen. Sie werden jedoch dem Voltigesport weiterhin erhalten bleiben und wir hoffen, dass wir auch mit ihrer Unterstützung und Erfahrung die Lücke die sie hinterlassen, mit unserem vielversprechenden Nachwuchs, wieder schliessen können.

Die Selektion des Junioren Kaders 2012 wurde zum ersten Mal konsequent nach den Richtlinien von Swiss Olympics (PISTE) durchgeführt. Die Grundlagen dazu wurden von unserer Sportchefin Trudi Kauer in Zusammenarbeit mit dem SVPS erarbeitet. Bei der Umsetzung hat sich gezeigt, dass das neue Selektionsverfahren nachvollziehbare Resultate liefert und mit ein paar Anpassungen auch in den kommenden Jahren eingesetzt werden soll.

Ende September mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass von der FEI diverse grundlegende Reglementsänderungen auf das kommende Jahr geplant sind. Die kurze Einsprachefrist wurde genutzt um auch von der Schweiz eine Stellungnahme einzureichen. Die endgültigen neuen Reglemente wurden dann im Dezember von der FEI publiziert. Entsprechende Anpassungen auf nationaler Ebene werden in die Reglementsänderungen für 2013 einfließen.

Nach wie vor sind auch die Engpässe bei den Richtern noch nicht überwunden. Zwar hat Tanja Straub ihre Richterausbildung erfolgreich abgeschlossen und das Engagement von Roland Böhlen konnte für weitere zwei Jahre über die Altersgrenze verlängert werden, aber dennoch ist in diesem Bereich das Ziel noch nicht erreicht. Um klare Ausbildungswege aufzuzeigen und die Weiterbildung in allen Bereichen zu fördern, hat die Disziplin Voltige ein Ausbildungskonzept ausgearbeitet, welches in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll.

So wird auch das kommende Jahr viele spannende Aufgaben für uns bereithalten, die hoffentlich auch mit erfüllenden Erlebnissen und sportlichen Erfolgen belohnt werden. In diesem Sinne freue ich mich auf ein weiteres abwechslungsreiches Jahr mit der Disziplin Voltige.

Dornach, 2. Januar 2012
Marco Röthlisberger